



Abend-

Zeitung.

274.

Dienstag, am 16. November 1830.

Dresden und Leipzig, in der Arnoldischen Buchhandlung.

Verantw. Redacteur: C. G. Th. Winkler [Th. Heil.]

That und Folge.

(Fortsetzung.)

Als Julie von Cronen gestern, nach der Rückkehr von Gertruden, den Begleiter im Sturme weggewiesen hatte, verschloß sie sich in ihrem Kabinete, sank auf den Divan und zerfloß in Thränen des bittersten Grolles. Die Wunden, die ihr Jene schlug, brannten um so heftiger, da sie verwirrt waren, da das Bewußtseyn sie verklagte und ihr Verstand sie eine heillose Thörin nannte, die sich blindlings in den Fallstrick der Heimtücke gestürzt habe. Die wilde Gährung wich allmählig dem Geiste herzergreifender Wehmuth, der Erinnerung an den Frieden längst verklungener Tage, an die fleckenlosen Blüthen der Jungfrau. Zerknirscht und reuig, wie Magdala, entschlummerte sie endlich um's Morgenroth — doch mit dem Schlafe entfloß die Heiligung, empörte der Gedanke an die schmäbliche Beschimpfung und an das feige, sie dieser Boshaften preisgebende Benehmen des einzigen Zeugen, ihr Innerstes. Der schöne, angenehme, verständige Holsen, der ihr bisher, in unverrückter Haltung, so ritterlich zur Seite ging, war plötzlich zu seinem Gegentheile geworden, er hatte die Wehrlose in den bängsten Momenten, der eigenen versunkenen Kraft überlassen. Schon oft gestand sich Julie bisher, daß ihr hoher, aber vielleicht über Nacht erkaltender Gönner neben ihm tief in den Schatten zurückfalle, schon oft bedrängte sie der innige Wunsch, daß Holsen diese

kindische, derselben plötzlich verhaßt wordene Clementine über ihr vergessen, das verwünschte Vorurtheil seines Geschlechtes besiegen, sie großmüthig dem glänzenden Elende entziehen, an den heiligen Hausaltar führen möchte und sie gelobte sich und ihm in diesem Falle unwandelbare Treue und Dankbarkeit. Aber die gestrige Scene, meinte Julie: habe ihn plötzlich entlarvt, habe nächstdem den Verschmäher zum entschiedenen Verächter der Beschimpften gemacht und weder ich, dachte sie: noch diese Lina soll ihm werden. — Ein stürmischer Ruf führte jetzt beide Josen herbei; sie flogen in's Schlafzimmer, thaten was ihres Amtes war und priesen, um die sichtlich Verdüsterte zu erheitern, das neue, von ihnen gefertigte Ballkleid; doch die Herrin schwieg. — Ich habe auch heute schon einen Fund gethan, fuhr die Eine fort: einen silbernen Sporn hab' ich gefunden, den unfehlbar der Herr Stallmeister hier verlor.

Den andern trägt er im Kopfe — warf Julie hin.

Ihr Wort in Ehren! entgegnete die Zweite: aber man wird zuweilen wirklich irre an ihm. Ihre Gnaden erinnern sich des fremden Mädchens, das Ihnen vor Kurzem aufwartete, das vor dem Grafen Maiwald davon lief und sich in den Garten verlor. Dort machte sich die Alberne sogleich mit dem narrenhaften Handlanger des Gärtners gemein, der aber wie der Wind verschwand, als Herr von Holsen zu ihr trat, welcher sie ebenfalls und mehr als genau kennen muß. Sie unterhielten sich ja wie ein Liebes-